

Nummer 374 Berliner Börsen-Zeitung

Verantwortliche Leiter: Handeltall; Walter Funk; Politischer Teil: Dr. Richard Müller; Kunst- und Wissenschaft: Franz Köppen, Lokale und Sport: Gerhard Rauter, sämtlich in Berlin.

Verantwortlich für den literarischen Teil: Christian Hagen, Berlin; Verlag und Druck: Pauline Baran-Zeitung, Druckerei und Verlag G.m.b.H., Berlin W 8, Kronenstr. 37.

Abendausgabe . 20 Pfennig. 74. Jahrgang Sonnabend, 11. August 1928

Ueberzeugungstreue.

Die Presse der Dänen ist sichtlich bemüht, das bemerkenswerte Ereignis, das die Zustimmung der Regierung Müller-Brandt zum Bau des Panzerkreuzers darstellt, in seiner Bedeutung vor den Augen des Publikums zu verkleinern und es im Trübel anderer Tagesgeschehnisse vergraben zu lassen.

Gowjet-Kriegsflotte vor Memel. Russische Antwort auf die polnische Wilna-Demonstration.

Am Freitag tauchte vor Memel ein Geschwader von Kriegsschiffen auf, die von Polens als sowjetische Torpedoboots und Kreuzer erkannt wurden. Insgesamt wurden 23 Kampfschiffe festgestellt.

Im polnischen Außenministerium fand gestern eine Pressekonferenz statt, wobei die Ministerialdirektoren Dolomow und Jankowski ausführlich über den litauischen Konflikt berichteten und auch auf die deutsche und sowjetrussische Einstellung zu dieser Frage zu sprechen kamen.

Das Anschlußproblem

Die erregte Debatte in der französischen Presse über den Anschluß Österreichs an Deutschland, die anfänglich des Wiener Bürgerkrieges ähnlich aufklickte und noch jetzt hin und wieder nachklingt, hat in Deutschland eigentlich mehr Verwirrung und Unklarheiten hervorgerufen als Beruhigung und Überzeugung.

Die vorliegende Ausgabe enthält die Reise- und Wälder-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung. (Nr. 33)

Der polnische Aufmarsch. Die heutigen Warschauer Morgenblätter melden nichts über die Ausrüstung der polnischen Armee.

Der Weltkongreß der Komintern vertritt einen Aufbruch in das Weltproletariat, welcher gegen fremden Einfluß durch Polen protestiert, zugleich aber auch die Vertiefung der Antipathien zwischen dem Bolschewismus und der Einführung von Arbeitern und Bauernregierungen in Litauen und Polen fordert.

Die Debatte über den Anschluß Österreichs an Deutschland ist nicht unbedeutend französisch. Die deutsche Nation fühlen, wo immer sie auch auf diesem Erdball wohnen. Die Deutschen sind zu einem weit geringeren Teil französisch als andere Völker.

Frankreichs Preis für die vorzeitige Rheinlanddrängung

Phantasien am Pariser Quai d'Orfay. Die diplomatische Korrespondenz des 'Daily Telegraph' führt, als eine Phänomenologie der deutschen Regierung in den alliierten Hauptstädten in der Frage der Rheinlanddrängung erfolgt, weil die deutsche Regierung die Rheinlanddrängung während der Septembertage des Weltkrieges auszuführen beabsichtigt.

Frankreich am Scheideweg. Entweder antideutsche Bündnispolitik oder Auslösung mit Deutschland. 'Echo de Paris' schreibt über die Rheinlanddrängung, wie es gleich sein soll, aber es ist das Sprüngholz von dem aus die Rheinlande überwinden.

Die Debatte des Anschlußproblems geradelt bei dem Wiener Welt vorzuschießen. Lieberherrschend vor vellektur, in wie hartem Maße der Anschlußwille in der Entscheidung liegt. Der Anschluss, die jeder politischen Vernunft beschwerlichen Tochter der 'Reichsregierung' werden sich aus immer mehr bemerkbar. Die von den Siegerstaaten seit aus Interimszeit, zum Zweck der Zertrennung der Mittelstädte distanzieren widerständlichen Geistes der kulturellen Zusammenfassung sind Kardinalfehler der Friedensverträge.

Die diplomatische Korrespondenz des 'Daily Telegraph' führt, als eine Phänomenologie der deutschen Regierung in den alliierten Hauptstädten in der Frage der Rheinlanddrängung erfolgt, weil die deutsche Regierung die Rheinlanddrängung während der Septembertage des Weltkrieges auszuführen beabsichtigt.

Die diplomatische Korrespondenz des 'Daily Telegraph' führt, als eine Phänomenologie der deutschen Regierung in den alliierten Hauptstädten in der Frage der Rheinlanddrängung erfolgt, weil die deutsche Regierung die Rheinlanddrängung während der Septembertage des Weltkrieges auszuführen beabsichtigt.

Schiedsvertrag zwischen Litauen und den Vereinigten Staaten. Staatssekretär Belluga über die Einmütigkeit zu einem Schiedsvertrag und einem Handelsvertragsvertrag zwischen Litauen und den Vereinigten Staaten.

Der neue Oberbefehlshaber der britischen Luftstreitkräfte. Der Brigadegeneral Sir George Salmond, der zum Mitglied des Rates für das Personal der Luftfahrt ernannt worden ist.

Die vorliegende Zeitung enthält die Beilage Der Handel mit dem Osten (Nr. 32)